

## Inhalt des 147. Bandes.

### Erstes Heft (4. Januar).

	Seite
I. Zur Kenntniss des Oxydationsferments der Gewebe. (Aus dem chemischen Laboratorium des Pathologischen Instituts zu Berlin.) Mit Benutzung von Versuchen von Dr. Yamagiwa aus Tokio. Von Prof. E. Salkowski in Berlin. . . . .	1
II. Ueber syphilitische Granulationsgeschwülste der Nasenschleimhaut, sowie über die Entstehung der Riesenzellen in denselben. Von Dr. Paul Manasse, Privatdocenten und Assistenzarzt der Universitätsklinik zu Strassburg i. E. (Hierzu Taf. I.) . . . .	23
III. Ueber Thyreoidea und Hypophysis der Cretinen, sowie über Thyreoidealreste bei Struma nodosa. Von Dr. med. William de Coulon, gew. Assistenten am Pathol. Institut zu Bern. (Hierzu Taf. II und III.) . . . . .	53
IV. Aus dem Pathologischen Institut der Kaiserlichen Universität zu Tokio.	
I. Zwei Fälle von Dermoidcyste des Ovariums mit carcinomatöser Degeneration und Metastasenbildung. Von Dr. K. Yamagiwa, Prof. an der kaiserl. Universität zu Tokio. . . . .	99
II. Zwei Fälle von Blasen tumoren, welche Hydronephrose der einen und compensatorische Hypertrophie der anderen Niere verursacht hatten. Von Dr. Kanamori, Assistenten am Pathologischen Institut der kaiserl. Universität zu Tokio. . . . .	119
III. Casuistische Mittheilung über einen primären Rectumkrebs mit spontaner Fractur des linken Oberschenkelknochens. Von Dr. Fuzinami. . . . .	129
IV. Zwei Fälle von Cylinderzellenkrebs als Beiträge zur Aetiologie des Carcinoms. Von Dr. K. Yamagiwa, Prof. an der kaiserl. Universität zu Tokio, und Stud. med. G. Shibayama.	
Fall I. Cylinderzellenkrebs des Ductus hepaticus und des Ductus cysticus. Von Dr. K. Yamagiwa. . . . .	137
Fall II. Primärer Gallenblasenkrebs. Von Stud. med. G. Shibayama. . . . .	141
V. Ueber sehr frühzeitige Störungen in der Entwicklung des Centralnervensystems. (Aus dem Anatomischen Institut zu Freiburg i. B.) Von Dr. Martin Jacoby. (Hierzu Taf. IV—V und 3 Abbildungen im Text.) . . . . .	149
VI. Ueber v. Kahlden's „multiple wahre Neurome des Rückenmarks“. Von Dr. med. Arthur Hanau, Cantonsspital St. Gallen. (Hierzu Taf. VI und 1 Abbildung im Text.) . . . . .	180
Berichtigungen. . . . .	192

### Zweites Heft (5. Februar).

VII. Beiträge zur pathologischen Anatomie des Herzens. Von Prof. Dr. Ribbert in Zürich. (Hierzu Taf. VII.) . . . . .	193
VIII. Die Herkunft der Wanderzellen in der Hornhaut. Ein Beitrag zur Entzündungslehre. Von Dr. Georg Buddee, Assistenten am Pathologischen Institut in Greifswald. . . . .	217

	Seite
IX. Die Entstehung des Collateralkreislaufs. Theil I. Der arterielle Collateralkreislauf. (Aus der Königlichen chirurgischen Klinik zu Kiel.) Von Prof. Dr. August Bier, I. Assistenzarzt der Klinik. (Hierzu 1 Abbildung im Text.) . . . . .	256
X. Biologische Studien mit Rücksicht auf die Pathologie. Von Prof. O. Israel in Berlin. III. Oligodynamische Erscheinungen (v. Nägeli) an pflanzlichen und thierischen Zellen. Von O. Israel und Dr. Th. Klingmann aus Ann-Arbor (Michigan.) (Mit 14 Abbildungen im Text.) . . . . .	293
XI. Ueber das Vorkommen und die Bedeutung der v. Recklinghausen'schen Gitterfiguren in Knochen, besonders bei der das weiche Schädelosteophyt begleitenden, „physiologischen Osteomalacie“ der Schwangeren (Hanau). (Aus dem Privatlaboratorium des Privatdocenten Dr. Hanau in Zürich.) Von Dr. med. Hans Bertschinger. (Hierzu Taf. VIII—XI und 12 Textfiguren.) . . . . .	341
Drittes Heft (1. März).	
XII. Weitere Mittheilungen über die Herstellung möglichst naturgetreuer Sammlungspräparate. Von Dr. med. C. Kaiserling, Assistenten am Pathologischen Institut zu Berlin. . . . .	389
XIII. Ueber Melanose des Pericardiums. Von Dr. Max Borst, I. Assistenten am Pathologisch-anatomischen Institut der Universität Würzburg. (Hierzu Taf. XII. Fig. 1—3.) . . . . .	418
XIV. Histologische Untersuchungen an jungen Kaninchen über die Verhältnisse der Apposition und Resorption des Knochengewebes unter dem Einfluss ausschliesslicher Haferfütterung. (Aus der Berliner Universitäts-Kinderklinik. Director: Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Heubner.) Von Dr. Wilhelm Stoeltzner. (Hierzu Taf. XII. Fig. 4—5.) . . . . .	430
XV. Die Entstehung des Collateralkreislaufs. Theil I. Der arterielle Collateralkreislauf. (Aus der Königlichen chirurgischen Klinik zu Kiel.) Von Prof. Dr. August Bier, I. Assistenzarzte der Klinik. (Schluss von S. 293.) . . . . .	444
XVI. Ueber die Galactocoele. Von Dr. Achilles Nordmann in Basel. (Hierzu Taf. XIII—XV.) . . . . .	475
XVII. Ueber zwei von Protozoen erzeugte Pylorustumoren beim Frosch. (Aus dem Physiologischen Institut der kgl. Universität Breslau.) Von Dr. W. Gebhardt. (Hierzu Taf. XVI—XVIII.) . . . . .	536
XVIII. Kleinere Mittheilungen.	
1. Ein Fall von multiplen, symmetrischen, hereditären Lipomen. Von Dr. Karl Petré, Docenten an der Universität Lund in Schweden. . . . .	560
2. Frenula labiorum lateralia, ein Beitrag zur Anatomie der Mundhöhle und zur Pathogenese der Verschwärung der Mundhöhlenschleimhaut. Von Dr. B. v. Dzierżawski, Docenten der Pathologie und Therapie der Zähne an der Warschauer zahnärztlichen Schule. . . . .	562
3. Nochmals zur Frage der compensatorischen Hypertrophie der Nieren. Antwort auf die Bemerkungen des Herrn Prof. Dr. O. Israel. Von Dr. C. Sacerdotti in Turin. . . . .	569
XIX. Besprechung.	
E. Kutzky, Ueber einen Fall von Insertion der Nabelschnur am Kopfe eines Kalbsfötus. Dissertation. Königsberg 1896. (Mit 4 Abbildungen.) Von E. Neumann. . . . .	570

**A r c h i v**  
für  
**pathologische Anatomie und Physiologie**  
und für  
**klinische Medicin.**

---

Bd. 147. (Vierzehnte Folge Bd. VII.) Hft. 1.

---

**I.**

**Zur Kenntniss des Oxydationsferments der  
Gewebe.**

(Aus dem chemischen Laboratorium des Pathologischen Instituts zu Berlin.)

Mit Benutzung von Versuchen von Dr. Yamagiwa aus Tokio.

Von Prof. E. Salkowski in Berlin.

---

Im Sommersemester 1893 und Wintersemester 1893—1894 hat sich Herr Dr. Yamagiwa aus Tokio auf meine Veranlassung mit Versuchen über das Oxydationsferment der Gewebe beschäftigt, welche zu einem gewissen Abschluss gelangt sind. Dr. Yamagiwa war genöthigt, in seine Heimath zurückzukehren, ohne die Arbeit schreiben zu können, er hat mir indessen seine sehr sorgfältig geführten Protocolle hinterlassen, welche ich im Folgenden verwerthen möchte, um die von ihm erhaltenen Resultate nicht ganz verloren gehen zu lassen. Zur Erleichterung des Verständnisses seien mir einige einleitende Worte gestattet, wobei ich von vornherein bemerken möchte, dass von der Literatur im Wesentlichen nur das berücksichtigt werden soll, was bis zum Abschluss der Arbeit von Dr. Yamagiwa erschienen war. Die seitdem neugewonnenen Gesichtspunkte sollen in einer, zur Zeit noch unter meiner Leitung in der Ausführung begriffenen Arbeit gewürdigt werden.